

Keller, Gottfried: Ha! was ist das? Die Sehnen zucken wieder (1854)

- 1 Ha! was ist das? Die Sehnen zucken wieder,
- 2 Wie Frühlingsbronn quillt auferweckt das Blut,
- 3 Es dehnen sich die aufgetauten Glieder,
- 4 Und in der Brust schwillt junger Lebensmut!

- 5 Nun ist's geschehn – nun bricht herein der Jammer!
- 6 Ich überschau mein grausiges Geschick!
- 7 Ich messe tappend meine Totenkammer,
- 8 Die Späne knirschen unter dem Genick.

- 9 Halt an, o Wahnsinn; denn
- 10 Und bleib es bis zum letzten Odemzug!
- 11 So scharet euch, ihr, meine Lebensgeister,
- 12 Zu kämpfen mit dem wilden Sinnentzug!

- 13 So öffnet euch, krampfhaft geballte Fäuste,
- 14 Und faltet euch ergeben auf der Brust!
- 15 Wenn zehnfach mir die Qual die Stirn umkreiste:
- 16 Fest will ich bleiben und mir selbst bewußt!

- 17 Von Erdenduldern ein verlornen Posten,
- 18 Will ich hier streiten an der Hölle Tor!
- 19 Den herbsten Kelch des Leidens will ich kosten:
- 20 Halt mir den Becher, göttlicher Humor!

(Textopus: Ha! was ist das? Die Sehnen zucken wieder. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)